

→ Seminarleitung

Prof. Dr. med. Katharina C. Kähler, Leiterin des
Hautkrebszentrums, UKSH, Campus Kiel

Prof. Dr. med. Eckhard Frick sj
Professur für Spiritual Care und psychosomatische
Gesundheit, München

Die Kosten für Seminar, Unterkunft und Verpflegung
werden übernommen, die Anreise ist eigenständig zu
tragen.

Anmeldung unter katharina.kaehler@uksh.de

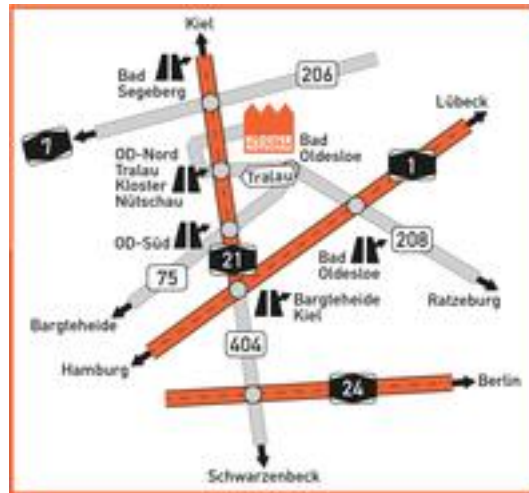
Dieses Seminar wird durch eine Förderung des
Innovationsfonds des Erzbistums Hamburg
ermöglicht.



→ Anfahrt

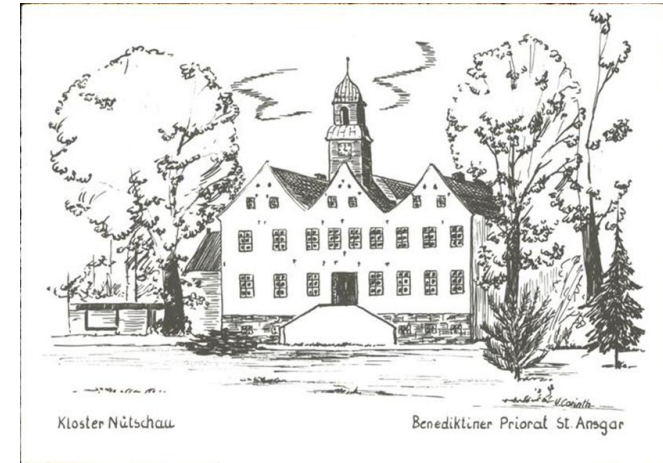
Kloster Nütschau, Schlossstr. 26

23843 Travenbrück



UCCSH | Universitäres Cancer Center
Schleswig-Holstein

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein, Campus Kiel



**Spiritualität als Dimension im
ärztlichen Handeln ein Seminar
für Ärzte in Weiterbildung**

**Bildungshaus St. Ansgar
Freitag-Sonntag, 29.-31. Januar
2027**

→ Begrüßung

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns eine große Freude, Sie zu einer Veranstaltung einzuladen, die in dieser Form erstmals stattfinden wird.

Was trägt, wenn Medizin an Grenzen kommt? Im ärztlichen Alltag begegnen uns Situationen, in denen medizinisches Wissen und therapeutische Möglichkeiten allein nicht alle Fragen beantworten: Wenn Menschen schwer erkranken, wenn wir im ärztlichen Handeln an Grenzen kommen, wenn es um Tod und Sterben oder um schwierige Therapieentscheidungen geht. In solchen Momenten werden Fragen nach dem, was einem Menschen Halt gibt, nach Hoffnung und Sinn besonders spürbar. Spiritualität kann dabei eine wichtige Rolle spielen – für unsere Patientinnen und Patienten, aber auch für uns selbst. Doch gerade in einer zunehmend säkularen Welt ist vielen von uns der Zugang zur eigenen Spiritualität nicht mehr selbstverständlich. Was gibt mir Halt? Was bedeutet für mich Sinn? Wie gehe ich mit Endlichkeit und Tod um? Und wie prägen meine eigenen Erfahrungen und Überzeugungen mein ärztliches Handeln?

Diesen Fragen möchten wir uns über drei Tage lang im Kloster Nütschau widmen. Abseits des klinischen Alltags bietet die besondere Atmosphäre des Klosters Raum zum Innehalten, zur persönlichen Selbsterfahrung und zum offenen Austausch. Dabei geht es nicht darum, fertige Antworten zu finden oder eine bestimmte religiöse Haltung vorzusetzen. Vielmehr möchten wir einen geschützten Raum schaffen, in dem die eigene Spiritualität neu entdeckt oder vielleicht auch ganz neu kennengelernt werden kann. Wir verbinden persönliche Erfahrungen und Reflexion mit konkreten Fragen aus dem ärztlichen Alltag: Wie können wir Menschen in Krisen, beim Sterben und in schwierigen Therapieentscheidungen begleiten? Und wie können wir dabei auch mit unseren eigenen Grenzen, Fragen und Unsicherheiten gut umgehen?

Die Doppelperspektive zweier Personen, ein Psychiater und Psychoanalytiker, Priester, Jesuit und eine Onkologin erlaubt unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen.

Impulse, Gespräche, praktische Übungen und Zeiten der persönlichen Reflexion wechseln sich ab.

Wir laden junge Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung herzlich ein, sich auf diese besondere Zeit einzulassen.

Ihre



Prof. Dr. med. K. C. Kähler

→ Programm

Freitag, 29.1. 2027

18:30	gemeinsames Abendessen
19:30	Begrüßung und Einführung in das Seminar
21:15	Kennenlernen am Kamin/unter dem Sternenhimmel

Samstag, 30.1. 2027

08:15-09:00	Frühstück
09:00-09:45	Was trägt mich? – Eine Annäherung an die eigene Spiritualität
09:45-10:00	Austausch und Nachklang
10:00-10:45	Spiritualität in der Medizin – eine vergessene Dimension? Welche Bedeutung kann Spiritualität für kranke Menschen haben? Wie können Ärztinnen und Ärzte spirituelle Bedürfnisse wahrnehmen?
12:00	Mittagessen
13:00-14:00	Wenn das Leben begrenzt ist – Krankheit, Sterben und Tod Erfahrungen aus der Onkologie: Was verändert sich, wenn Heilung nicht mehr das Ziel sein kann?
14:00-14:30	Was macht das mit mir? – Persönliche Reflexion Selbsterfahrung zu eigenen Erfahrungen mit Sterben, Tod, Abschied und Begrenztheit.
14:30-15:00	Kaffeepause

15:00-16:00	Therapieentscheidungen an Grenzen – Wie entscheiden wir, wenn medizinisch vieles möglich, aber nicht alles sinnvoll ist?
-------------	--

16:00-17:00	Fallbeispiele: Konkrete Fälle aus dem ärztlichen Alltag: schwierige Therapieentscheidungen, Gespräche über Prognose und Therapiebegrenzung, Umgang mit spirituellen Fragen von Patientinnen und Patienten.
-------------	--

18:30	Abendessen
19:30	Gespräch mit Br. NN OSB
21:15	Nachwanderung um das Kloster

Sonntag, 31.1. 2027

08:15	Frühstück
09:00-10:15	Diskursiver Spaziergang
10:30-11:30	Was nehme ich mit? – Integration und persönlicher Ausblick
12:00	Mittagessen
13:00	Zusammenfassung, Feedback

